

# Vorwort

Zum 70. Geburtstag von Karl-Martin Dietz: Eine Festschrift, zusammengestellt aus Beiträgen vieler Menschen, die ihm begegnet sind, zum Thema: Individualität! – mit diesem Anliegen wandten sich Peter Dellbrügger, Thomas Kracht, Jürgen Paul und Rudy Vandercruysse an einen sich bei ihrer Suche ständig weitenden Kreis möglicher Ansprechpartner. Sie wünschten sich viele kleine Texte, allgemein oder persönlich gehalten, Darstellungen, gewiss, aber auch erzählende Texte, Thesen, Fragen um das gemeinsame Thema: Individualität – als Geschenk zur Festschrift für Karl-Martin Dietz.

Die Antwort war lebhaft, und aus vielen, unterschiedlichsten Beiträgen konnten wir einen „bunten Strauß“ zusammenstellen. Wir haben uns gefreut über das lebhafte Echo unserer Suche und bedanken uns ganz herzlich für dieses Geschenk! Von besonderer Bedeutung war für uns auch die gestalterische Mitwirkung von Frank Fath, die uns die lebendige Gliederung der Festschrift erst ermöglicht hat. Auch Frau Christa von Grumbkow gebührt großer Dank für ihr Mitdenken, das geduldige Lektorieren und die minutiöse Vorbereitung der Drucklegung.

In einem ersten Teil mit geistesgeschichtlichem Schwerpunkt sind die Beiträge chronologisch geordnet. Beginnend mit der griechischen Antike, lassen die Beiträge das Thema „Individualität“ in Mittelalter, Neuzeit und Gegenwart anklingen. Kurze Betrachtungen über das Verhältnis Ich – Welt schließen sich in einem zweiten Teil an: über das menschliche Herz, über die Themen „Dialog“, „Freiheit“, „Wirklichkeit“ und „Gesellschaftsfragen“. Der dritte Teil beginnt mit pädagogischen Betrachtungen, es folgen Beiträge über Dichtung und Beiträge im erzählenden Stil. Im letzten Teil schließen sich persönlich gehaltene Berichte über Erlebnisse am Hardenberg Institut und

aus der direkten Begegnung mit Karl-Martin Dietz an. So verbinden sich Betrachtungen zum Bewusstseinswandel in der Menschheitsgeschichte mit Erzählungen aus individuellen Biographien. „Kleine Geschichten“ sind irgendwie verbunden mit der „großen Geschichte“. Ohne jene gäbe es diese nicht.

„Individualität“ schien uns ein passender Titel zu sein, bezieht er sich doch nicht nur auf den Kern, um den der Inhalt sich dreht, sondern auch auf den individuellen Charakter der Beiträge selbst und nicht zuletzt auf denjenigen, dem diese Festschrift gewidmet ist.

\*

Wir hoffen, dass ein Lesebuch entstanden ist, dessen Beiträge zum Thema „Individualität“ beim Leser auf vielfältige Weise nachklingen können. Die aktuelle Frage nach der Individualität des Menschen ist ein Lebensthema von Karl-Martin Dietz, verbunden mit einem weit ausgreifenden Blick auf die Geistesgeschichte und der Auseinandersetzung mit einer von Rudolf Steiner stets angeregten Suche nach einem Verständnis dieser Individualität. Wir hoffen, dass er Freude haben kann an den vielen unterschiedlichen Beiträgen zum Thema, die ihm zur Festschrift geschenkt wurden.

*Für die Herausgeber*

*Thomas Kracht und Rudy Vandercruysse*